DIE FAMILIENBILANZ*

Rechtsanwalt James E. Hughes Jr.

VERMÖGEN

- Die Familie, vertreten durch die einzelnen Mitglieder der Verwandtschaftsfamilie
  - Das Humankapital der Familie
  - Das intellektuelle Kapital der Familie
  - Das Finanzkapital der Familie
  - Das soziale Kapital der Familie

VERBINDLICHKEITEN

Langfristige Risiken für die Familie

Das Sprichwort: „In drei Generationen vom Reichtum in die Armut“

- Versagen der Familienführung
- Das Unverständnis, dass Erfolg einen 100-Jahres-Plan erfordert
- Unfähigkeit, alle Formen des Familienkapitals zu erfassen und zu verwalten … menschliches … intellektuelles … finanzielles

Mittelfristige interne Familienrisiken

- Tod
- Scheidung
- Malthus' Gesetz – die geometrische Zunahme der Familienmitglieder in jeder Generation
- Gläubiger
- Schlechte Beziehungen zwischen Begünstigten und Treuhändern
- Anlageprogramme mit einer Laufzeit von weniger als 50 Jahren

Mittlere externe Familienrisiken

- Inflation
- Unzureichende Treuhänderführung
- Erbschafts- und andere Formen von Übertragungs- und Vermögenssteuern
- Holocaust
- höhere Gewalt
- Veränderungen des politischen Systems
- Mangelnde persönliche Sicherheit

Kurzfristige familiäre Risiken

- Einkommenssteuern
- Marktschwankungen
- Fehlendes Leitbild
- Mangelnde Finanzkompetenz

EIGENKAPITAL

- Streben die einzelnen Familienmitglieder erfolgreich nach Glück?
- Wachsen das menschliche und das intellektuelle Kapital der Familie gemessen an den Verbindlichkeiten der Familie?
- Erhält sich die Familie als Ganzes dynamisch selbst?
- Führt das Führungssystem der Familie aus der Perspektive der 7. Generation zu mehr guten als schlechten Entscheidungen?

---

*Besonderer Dank gilt Charlotte Beyer und dem Institute for Private Investors für ihre unschätzbare Unterstützung bei der Erstellung dieser Arbeit

Copyright © 1999 by James E. Hughes, Jr.